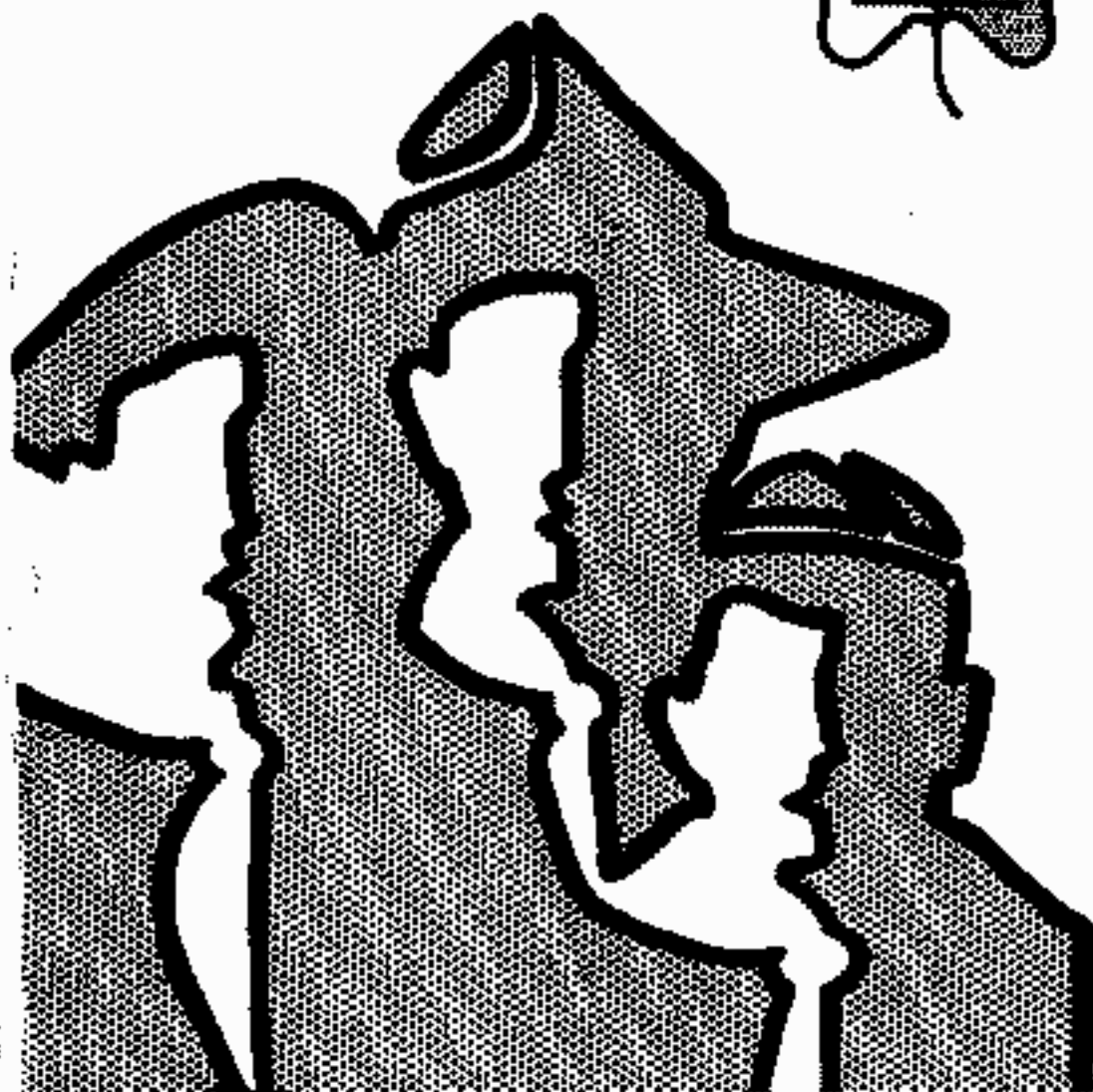




ADLER PFEIFFER



Neutrale und persönliche Beratung für Ferien und Reisen aller Art. Grosse Auswahl von Billigflügen weltweit! Arline und Dieter Bretscher v/o Wespi.



Ein Anruf bei *Arline** genügt,
um Ihre Ferien zu realisieren:

(064) 24 18 68

Montag bis Freitag 09.30-17.00 Uhr

ARLINE Tourist Services AG

Adresse: Postfach, 5001 Aarau. Telex. 981 299. Telegramme. **ARLINE**

SWISS TRAVEL ORGANIZATION



EDITORIAL

ADLER - PFIFF NR. 65

Abteilungszeitschrift
der Pfadi
ADLER und RITTER AARAU

Adresse: ADLER PFIFF
Postfach 3533
5001 Aarau

Auflage: 550 Exemplare

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich

Titelseite: Zigüner versprach uns schon
lange ein neues Sujet!

Druck: Umschlag: Druckerei Wehrli
Seiten : Pfäffi

Redaktionsschluss: NR. 66 Freitag 26. Februar 1988

Wir danken: All jenen, die den AP das ganze
Jahr immer flott unterstützten,
Beim Heften oder Drucken halfen,
Inserenten suchten, Berichte
schrieben etc.

Wir bitten alle Leser, unsere Inserenten zu berücksichtigen

ADLER - PFIFF NR. 65

IN EIGENER SACHE

Liebe AP-Leser,

in diesem Jahr stellten wir eine super Verbesserung Eurer Berichtserstattung fest, was uns riesig freut. So entstand für viele Pfadliebhaber die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aktivitäten der Abteilungen Ritter und Adler im AP zu informieren.

Der Dow Jones, eine originelle Witzseite und vieles mehr, zählte zu den Neuheiten dieses Jahres.

Wir nutzen wie üblich die Gelegenheit, am Ende jedes Jahres den stillen sowie aktiven Helfern (der Druckerequipe, den Reportern, Sagi für das Supertitelblatt, das noch verwirklicht werden muss und dem erweiterten AP-Team) ganz herzlich zu danken.

Wir hoffen, dass Ihr weiterhin mit soviel Energie und Freude den AP unterstützt, und wünschen Euch ein neues aufregendes Pfadijahr.

Nicht vergessen!
Nächster AP-Red-
aktionschluss:
26. 2. 88

das AP-Team

Wilcudo



JAHRESPROGRAMM 88

Agenda 1988 - bitte diese Daten reservieren!!

Datum	Anlass
17. 1.88	Abteilungsakirennen auf dem Hasliberg für Adler und Ritter
20. 2.88	Bipi- Smorgé der Abt. Ritter
26. 2.88	Redaktionsschluss AP 66
19. 3.88	Führerweekend für alle Führer, Adler
16. 4.88	Generalversammlung der Pfadibibliothek in Bütten
30. 4.88	2- Stufenübungen (Wölfe/Pfader)
7. 5.88	ÜBERSCHAULTE Wölfe/Bienli - Pfadi (2./3. Mai) Pfadi - Korsaren
21./23.5.88	PFINGSTLAGER (Wölfe, Pfadi)
3. 6.88	Redaktionsschluss AP 67
4./5.6.88	Roverhorn in Brugg
18./19.6.88	Venner-Gf- Kurs (abteilungsintern)
2.-9.7.88	Zugrally für Rover, Führer, Korsaren (Raum ganze Schweiz - Bit des Jahres)
2:9.9.88	Wölfelager in
13./14.8.88	Böttliweekend der Roverstufe
26. 8.88	Redaktionsschluss AP 68
27./28.8.88	Jahresbott für alle in Zofingen
3. 9.88	Abteilungstschutten
17./18.9.88	Roverschwert in Kt. Tessin
1.-12.10.88	Herbstlager der Pfadisli- und Pfaderstufe im Raume Tessin- Graubünden (Wanderlager)

JAHRESPROGRAMM 88

29./30.10.88 Führerweekend für alle Führer, Adler

4.11.88	Redaktionsabschluss AP 69
12.11.88	Hauptprobe Fama 88 (Familienabend)
19.11.88	FAMA 88 für alle Eltern, Wölfe, Bienli, Pfadisli, Pfader, Rover, Kornaren, Cordées, Führer, Verwandte, etc.
3.12.88	Chlauhock der Wölfe, Bienli, Pfader, Pfadisli
10.12.88	Rover - APA-Chlauhock
17.12.88	Waldweihnacht
26.12-2.1.88	Roverskilager



Was heisst Pfadiführer sein?

Jeder Leiter trägt eine enorme Verantwortung. Gegenüber sich, den Kindern und Jugendlichen, den Eltern, dem Stufenleiter, dem AL, den Behörden, etc.

Pfadiführer sein, heisst einen grossen Teil seiner Freizeit für den Betrieb zu opfern. Sei es am Samstagnachmittag, unter der Woche für Röcks, an Wochenenden, in Lagern.

Ein Führer kann sich die Zeit jedoch so einteilen, dass er sich nicht überlastet fühlt. Dies liegt in seinem eigenen Interesse. Man muss auch lernen nein zu sagen, Prioritäten setzen, verzichten.

Von einem Pfadiführer wird in erster Linie die Führung seiner Einheit und die Betreuung seiner Kinder und Jugendlichen erwartet. Ob man sich zusätzlich noch mit andern Aktivitäten belastet, ist Sache jedes einzelnen.

Pfadiführer sein, ist nicht immer einfach. Du stehst im Clinch zwischen Schule, Lehre, Eltern, Freund, Freundin, Daten und deiner Freizeit.

Herzlichen Dank für Deine tolle Mitarbeit in diesem Jahr!
Elch

RITTER



Änderungen in der Abteilung Ritter

Vor noch gar nicht allzu langer Zeit hat sich Amigo von ihrem Job als Abteilungsleiterin verabschiedet. Wir möchten ihr im Namen der ganzen Abteilung für ihren Einsatz recht herzlich danken.

Amigo hat ihre Aufgabe wirklich glänzend gemeistert. Man spürte den grossen Zeitaufwand der hinter ihrer Arbeit steckte. Sie griff uns Führerinnen wo es ging helfend unter die Arme und verstand es, die Führerschaft in Schwung zu halten.

Weil Amigo durch ihre berufliche Tätigkeit jedoch stark beansprucht ist, hat sie ihren Posten nun weitergegeben. Wir hoffen aber, sie weiterhin bei uns begrüssen zu dürfen (Zum Beispiel am Chlaushöck, gäll Amigo) und und wünschen ihr für ihre kommenden Aktivitäten viel Glück !

Ein weiterer Wechsel ist in der Cordéestufe zu vermerken. Dimitri gibt ihren Posten als Cordéeleiterin an Kolibri weiter.

Wir möchten auch Dimitri für ihre Arbeit herzlich danken, dank ihr ist die 3. Stufe wieder aufgeblüht und kann nun auf eine schon fast 5-jährige Tradition zurückschauen.

die Führerinnen

PFADISLI-AL

Die Neuen... und wiederum ein Al-Team

Jawohl, ein Al-Team. Doch keine Angst, sie haben auch schon als Stufenleiterinnen doch relativ erfolgreich zusammengearbeitet und sind eigentlich der Meinung, dass das neue Team langlebiger sein sollte als ... (Gewisse unter Euch mögen sich vielleicht noch an jene grauen Zeiten einiger Unstimmigkeiten in einer ähnlichen Situation erinnern.)

Doch nun zu den Neuen!

Der Name Omega dürfte in der Abteilung nicht neu sein und ihr habt vielleicht auch schon etwas von einer Sugus gehört. Für alle Unwissenden seien diese zwei im Folgenden kurz beschrieben. Omega, mit bürgerlichem Namen Esther Brandenburg war ehemals Pfadisli der Gruppen Falkenstein, wurde jedoch schon früh zur GF berufen, was sie dann über lange Zeit geblieben ist. Danach genoss Sie ein Jahr Pause in fremden Ländern, und nach ihrer Rückkehr trat sie das Amt der Stufenleiterin an und nun, eben ja, ist sie Al. Sugus, unter anderem auch Kathrin Eichenberger (hoffentlich fühlt sich niemand von einer Eichenberger'schen Dominanz punkto Al-Posten bedroht), begann ihre Pfadilaufbahn zu den

6 | erreichten Zeiten der Meute Hatti.

Als "schüchternes" Pfadisli hat sie dann zum ersten Mal "Ritterluft" geschnuppert und nach langem vergeblichen Widerstand wurde sie GF der Gruppe Habsburg. In dieser Stellung verharrte sie relativ lange und drohte schon fast einzurosten. Doch dann ging es plötzlich schnell. Truppführerin - Stufenleiterin und knapp ein Jahr später steht sie nun als AI da.

So, nun sind hoffentlich alle im Bilde. Wir wünschen uns einen flotten Start und hoffen auf gute Zusammenarbeit.

Sugas und Omega

Dv - Vorbereitungsübung

Wir besammelten uns um 1400 Uhr vor dem Pfadisli-lokal. Alle schrien ihren Gruppen-und Abteilungsruuf. Raschka erklärte uns, wie wir die Dekorationsblumen für den DV- Tag basteln sollten. Wir gingen fleissig ans Werk. Zuerst mussten wir einen grossen Kreis Seidenpapier ausschneiden. Danach einen kleineren. Jetzt durften wir die beiden Kreise aufeinander legen, in der Mitte zusammennehmen und nachher mit einem Scotchband kleben. Nach und nach füllte sich die Holzkiste mit Seidenpapierblumen. Nach zwei Stunden konnten wir uns an einem Tisch mit Fressalien bedienen. Es waren "Gutzli" und Sirup in grosser Menge vorhanden. Eifrig gingen wir wieder an die Arbeit.

CHLAUSHÖCK

ROTTE R E A L A X U S MELDET

Chlausheck 12. Dez. 87

Eingeladen sind alle Rover¹⁻²⁰⁰, Kosaren und APV-er.

Also alle die einen noch nie dagewesenen supergailen Chlaushöck erleben wollen, melden sich bis am 7. Dezember 1987 an.

Anmeldung an: Susi Portmann/Taps
Rochholzweg 5

↳ oder später
(die Red.)

5000 Aarau

Allzeit bereit

Taps

Name..... Vorname.....

Pfadiname.....

Adresse.....

Die Mandarinli hängen an den Bäumen,
Ein Samichlaus kommt nehmen!



WOLFSLAGER IN KÖNIZ

T A G E B U C H H E - L A 1 9 8 7

* * * * *

Wolfs-Lager in Köniz



SONNTAG

Wir trafen uns pünktlich viertel vor neun beim Schützendenkmal in Aarau. Da fuhren wir mit dem Zug nach Bern. Mit dem Bus fuhren wir nach Köniz. Dort trafen wir im Pfadiheim ein. Nachher packten wir unsere Sachen aus. Dann konnten wir schon bald essen. Nach dem Essen färbten wir das Kimono. Wir spielten noch ein wenig, dann assen wir. Nach dem Essen hatten wir Ratsfelsen, dann war Nachtruhe.

Bimbo

In Aarau besammelten wir uns. Als alle da waren, gingen wir mit dem Zug nach Bern. In Bern stiegen wir aus und trafen zum Postauto. Im Postauto hatte es einen komischen Mann. Der hieb seinen Kopf immer wieder gegen das Fenster. Dann spuckte er Ameisi an. Ameisi ging auf die Seite, denn er wollte nicht nochmal angespuckt werden. Mehrmals schlug er seinen Kopf gegen das Fenster. Danach wollte er noch andere anspucken. Ameisi zog an einen anderen Platz. Als wir im Lager angekommen waren, empfingen uns Gnom und Bison. Später betrateten wir unser Heiligtum und machten Gesetze. Wir hatten 2 lustige Gesetze: Eines war: Wir durften nicht fluchen, sondern sagen:

WOLFSLAGER

"Guru-Guru". Das zweite war: immer lächeln.

Chäfer

MONTAG

Am Montag gingen wir in die Stadt Bern. Wir besuchten den Bärengraben. Danach wollten wir in das Naturmuseum. Als das zu war, gingen wir in das Münster. Das war aber auch zu! Wir beschlossen, zum Marzilibähnli zu gehen. Da sagte ich: "Vielleicht ist das Marzilibähnli defekt?" Wir gingen und es war zum Glück offen. Dann gingen wir wieder nach Hause. Mir gefällt es bis jetzt sehr gut im Lager.

Chäfer

Wir gingen in den Wald, weil nicht alle auf einmal nach Bern gehen konnten. Im Wald teilten wir uns in 2 Gruppen auf und machten eine Schnitzeljagd. Die, welche die Spur legten, legten uns schön herein. Ein paar mal verließen wir uns und mussten ein richtiges Stück zurückgehen. Am Schluss trafen wir dann doch noch auf die anderen und es gab einen Kampf. Danach machten wir ein Feuer und brieten die Würste. Nach dem Essen legten wir nun die Spur und die anderen mussten uns folgen.

?

WOLFSLAGER

DIENSTAG

Die einen gingen in den Wald und die anderen in die Stadt Bern. Zuerst gingen wir zum Bundeshaus und nachher ins Naturmuseum. Danach zettelten wir durch die Stadt, bis wir beim Bärengraben waren. Beim Bärengraben verdrückten wir die Sandwiches und die Schokolade. Wir fahren mit dem Bus ins Heim zurück. Um 16.00 hatten wir noch einen Postenlauf.

???



MITTWOCH

Am Morgen schliefen wir aus. Dann essen wir das Morgenessen und spielten noch Spiele.

Am Nachmittag war Demokratietag. Eine Gruppe machte Spiele, die andere Gruppe machte eine Hütte.

Am Abend hatten wir eine Nachtübung. In der Nachtübung machten wir 4 Feuer. Dann machten wir 4 Gruppen und jede Gruppe hatte Wasserballone. Und jede Gruppe musste versuchen, bei den anderen Gruppen das Feuer zu löschen.

Toomai

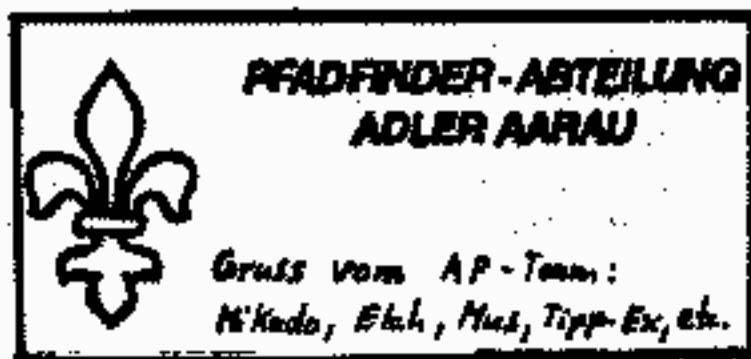
WOLFSLAGER

DONNERSTAG

Wir wandern

Wir fuhren ein Stückchen mit dem Zug bis Schwarzenburg. Von da aus wanderten wir bis auf die Ruine Grasburg. Wir spielten, als wären wir Soldaten und schossen mit Steinen aus den Schiessscharten. Nachdem wir ordentlich gefuttert hatten, liefen wir zurück nach Schwarzenburg in ein Hallenbad. Es war alles ziemlich lustig, als wir im Wasser waren, war das erste, dass wir Gnom in die Zehen klemmten, das war ein reisen Spass. In der Kabine war es ganz lustig, weil Pierröt seine Kleider nicht mehr fand. Plötzlich flogen Pierröt Unterhosen durch die Luft und die Socken, das war wieder ein riesen Spass. Als wir von der Garderobe raus kamen, gab es Verteilung der Sachen, die man in der Garderobe vergessen hatte. Das Lustigste dabei war, dass die Hälfte Schelm gehörte. Nachher gab es noch Brötchen und dann wanderten wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Hause.

Klecks und Flipper



WOLFLAGER

FREITAG

Wir teilten uns in vier Gruppen: Rot, Gelb, Blau und Grün. Wir hatten verschiedene Posten. Einer war, wer in 20 Min. am meisten Holz im Wald holen konnte. Lampions musste man auch basteln, Ballone rasieren und Pfeile auf einen Drachen werfen. Das Mittagessen (Pizza), machten wir uns selbst. Die Pizza schmeckte uns sehr gut. Das Problem war nur, dass wir nicht wussten, welches Pizzablech uns gehörte. Am Nachmittag waren wir alle ein bisschen müde vom morgen. Dann ging es weiter. Wir hatten einen Hindernislauf. Uns gefiel es unter ein paar Sachen sehr gut. Am Abend gingen wir ganz müde zu Bett.

Peperoni und Käfer



SAMSTAG

Am Samstag morgen hatten wir ein ausgefülltes Programm: Heimputzete. Es ging alles problemlos vor sich und wir konnten den Schlüssel pünktlich abliefern. Ein letzter Blick auf unsere Bleibe der letzten Woche - wir liefen zum Bus, der uns nach Bern brachte. Von dort aus machten wir es uns im Zug gemütlich. In Aarau verteilten wir die liegengeliebenen Sachen und machten ein Abtreten.

???

WÖLFE IKKI

MEUTENUEBUNG IKKI

Um 14.15 Uhr hatten wir im Waldbach antreten, dann sind wir zum Brötliplatz gegangen. Struppi hat gesagt: "Heute machen wir Pizza und Pfefferminztee!" Wir haben ein Feuer gemacht, dann haben wir den Kessel mit Wasser auf das Feuer gestellt, und es kochen lassen. Pfäffi und Struppi haben die Pizza vorbereitet. Sie haben den Teig auf das Blech gelegt, und ihn mit Tomaten, Käse, Schinken und Oregano belegt. Die fertige Pizza haben sie auf den Rost über das Feuer gelegt. Nachher assen wir die Pizza. Sie war gut. Am Schluss machten wir noch ein Spiel, dann hiess es abtreten und die Übung war zu Ende.



Euses Bescht

Fischli

→ Ein Manderpfuhl kommt
selten allein!

AUFGEPASST !!!!!!!!!!!!!



SCUBA-SHOP AARAU



Tauchaortartikel

Verkauf - Beratung - Ausbildung
Service - Werkstatt - Füllstation
Bodergässli 6 (Schachen)
5000 Aarau Tel. 064 32 17 46



Gutschein für

10%

Rabatt beim

Scuba-Shop

Jede Pfadst und jede
Pfadst chaft sin Fluss,
Maste und Schwarchel im
Scuba-Shop.

S'isch Ehresach !!



WALDWEIHNACHT

Waldweihnacht 87

EINLADUNG
AN ALLE
ELTERN, BIENLI, WÖLFE
PFADISLI, PFADER U. ROVER
AM

SAMSTAG, 19. DEZ. 1987

WO: PFADIHEIM AARAU

ZEIT: 18⁰⁰h bis 20⁰⁰h

: WALLERPLATZ

Wir hoffen auf Euer Erscheinen
Bei Kaffee, Kuchen und
Überraschungen möchten wir
gemütliche Stunden verbringen

Mit den besten Grüßen

DIE KORSAREN

Suche einen Töffli-
motor (nicht mit
Kettensystem, sondern
mit Kette).
Angebote unter
Tel: 24'42'58

zu verkaufen:
ferngesteuerter
Kleinstwagen.
Tel: 24'37'39

5

Sehr geehrte Leser (besonders KdM),
ich habe auch eine traurige Mitteilung zu machen. Die
Lebensdauer eines DOW JONES ist mit der einer Mücke zu
vergleichen. Die Mücke lebt genau ein Tag, ein Wesen wie
der DOW JONES lebt exakt ein Jahr. Daher wird der nächste
DOW JONES der letzte dieser Art sein. Doch wer weiss, viel-
leicht wird einmal eine neue Mücke geboren. Vielleicht,
vielleicht....

Zum Schluss möchte ich noch all denen danken, die mir geholfen
haben:

Fritz Meier, Kurt Müller, Hans Klapproth, Max Deubelbeiss,
Peter Klingelfuss, Urs Haemerschlag, Roman Härdi.

Marc Rietmann
v/o CHNEBEL
Weinbergstr. 42
5000 Aarau
Tel: 24'77'14

Albert Berezit

Chnebel



17

PFADFINDER ADLER AARAU

<u>AL - Stv.</u> Bernhard Eichenberger	Eich	Möhrenweg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
Konrad Bager	Högner	Aaraustr.	5015 Erlinsbach	34 17 65
<u>AL</u> Dominique Erimann	Mäli	Ackerstr.5	4800 Zofingen 062/	51 08 57
<u>AL</u> Sylvain Blétry	Strolch	Ackerstr.5	4800 Zofingen 062/	51 08 57
<u>AL</u> Administration Bernhard Eichenberger	Eich			
<u>AL</u> Christiane Kägi	Mingurub	Hindswaldstr.26	5035 Untereentfelden	43 65 38
<u>AL</u> AP - Redaktion Reinhold Adler Pfiff	Milado	Postfach 3533 Jurablick 1	5000 Aarau 5015 Erlinsbach	34 31 12
Brigitte Hugler				
<u>AL</u> Fran Steiner		Parloweg 3	5000 Aarau	22 20 73
<u>AL</u> Heinrich				
Stephan Kalt	Milworf	Schanzmätteli 39	5000 Aarau	22 90 38
Waldhelm Adler		Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50
<u>AL</u> Martin Brändli	Shirkan	Schanzmätteli 27	5000 Aarau	24 19 07
<u>AL</u> Novoturner				
Daniel Hugler	Rugi	Jurablick 1	5015 Erlinsbach	34 31 12
<u>AL</u> Metallwerkzeugerverkäufer				
Sylvain Blétry	Strolch	Ackerstr. 5	4800 Zofingen 062/	51 08 57

WOLFE

<u>WOLFE</u> Stellenleiter Dieter Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Untereentfelden	43 67 57
Felix				
Daniel Hofer	Columbus	Bengelbachweg 45	5000 Aarau	22 84 72
Tavi				
Brigitte Müller	Dumbo	Philosophenweg 30	5000 Aarau	22 84 30
Anrid Helfenstein	Fich	Hauptstr.18	5032 Rohr	22 17 65
Ikki				
Anita Hutwagner	Strappi	Jurawaldstr.251	5033 Biberstein	37 15 21
Stefan Eichenberger	Pfaffi	Möhrenweg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
Ka				
Sandra Honegger	Softy	Goldernstr. 23	5000 Aarau	24 38 68
Konrad Brunner	Veti	Dorfbachweg 2	5035 Untereentfelden	43 39 93
Tommy				
Daniel Baumann	Aminal	Jurastr.6	5035 Untereentfelden	43 62 46
Dieter Ulrich	Falk	Panoramaweg 8	5035 Untereentfelden	43 67 57
Ralf				
Miriam Müller	Onon	Gerbergasse 11A	5036 Oberentfelden	43 10 29
Georg Matter	Eich	Roggenhausweg 34	5035 Untereentfelden	43 73 62

PFADLER

<u>PFADLER</u> Stellenleiter Miriam Frey	Porsche	Belgistr.6	5000 Aarau	22 88 41
Mingstein				
Martin Brändli	Shirkan	Schanzmätteli 27	5000 Aarau	24 19 07
Rosenberg				
Marc Schwyter	Zebis	Halde 24	5000 Aarau	24 18 66
Frank Kammernann	Mou	Müllikerstr.15	5036 Oberentfelden	43 45 77
Schulenberg				
Miriam Hugler	Chloph	Lindenberg	5033 Buchs	22 05 48

ROVER

Andreas Beger	Eigfiter	Gen. Guisanstr. 16	5000 Aarau	22 06 61
Frank Hannel Richenberger	Stroch	Ehrensberg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
Prosser Frank Kammann	Mus	Köllikerstr. 15	5036 Oberentfelden	43 45 77
Belasse Mario Mazoni	Prax	Buchberg 12	5000 Aarau	24 39 08
Alba-Centauri Miriam Müller	Goos	Gerbengasse 12a	5036 Oberentfelden	43 10 29
Blossa Martin Meindli	Shirvan	Schanzmitteli 27	5000 Aarau	24 19 07
Grissinger Hirt Daniel Hächler	Dano	Bücherstr. 6	5032 Rohr	24 51 94
Fein gemacht und frisch gebrüht Daniel Bensch	Aweisi	Jurastr. 6	5035 Untereentfelden	43 62 46
Korrespond 87 Ulrich				
ALTERNAT ER-Präsident				
Kurt Wilhelm	Hingo	Bachstr. 123	5000 Aarau	22 77 08
APA - AARAU APR-Präsident Andreas Brandli	Schiamp	Berggasse 912	5742 Källiken	43 36 66
Verb. zur Abteilung Ruedi Zbindler	Warder	Dalferstr. 37	5004 Aarau	24 83 38

PFADFINDERINNEN RITTER AARAU**AL-TEAM**

Kathrin Richenberger	Sagun	Ehrensberg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
Esther Brandenberg	Omega	Köllikerstr. 15	5030 Aarau	24 35 12
CORSE Stützleiterin				
Marianne von Arx	Kolibri	Landhausweg 46	5000 Aarau	22 64 38
PFADFELI Stützleiterin				
Alvella Hinz	Raschka	Steinhaldenstr. 70	8002 Zürich	01/202 17 36
Sylvia	Chigeli	Vorstadt 37	5024 Bittigen	37 17 80
Franziska Wehrli	Quirli	Salde 24	5000 Aarau	24 18 66
Astrid Schwyter				
Ilhaka-Rentaplan	Sogun	Zürliedenstr. 4	5000 Aarau	22 46 24
Malin Mastrocchia	Fligger	Homburgstr. 14	5000 Aarau	22 82 19
Nicole Sauerländer				

STEGLI

Stützleiterin				
Regula Hirtz	Shirka	Kronengasse 11	5000 Aarau	24 54 90
Stützleiterin Marie Weichli	OK	Gen. Guisanstr. 52	5000 Aarau	22 10 69
Kasse Barry Pfund		Zweckenrain 245	5023 Biberstein	37 13 86
Materialstelle Frau Schilling		Bücherweg 6	5035 Untereentfelden	43 61 31
Lehrstuhl Maja Jehrich	Amigo	Maisrugstr. 24	5000 Aarau	22 48 53
elchoopy . INC				

NOV. 87

CHNEBEL'S DOW JONES 5

Quirle Pfadihead
platzt aus allen
Fugen! Baher sucht

Dies ist das Inserat
von Luche.

Quirl ein neues
Hemd, wobei er ganz
nebenbei sein gebrauch-
tes **VERSCHENKEN**

möchte.
Tel: 22'42'58

Fundgegenstand aus
Pfi-La 87 sucht sei-
nen Besitzer.
Schwarzer Trainer
bei DOMIND abzuho-
len.

**DU HAST ES SCHWARZ
AUF WEISS VOR DIR
EIN INSERAT.**

Brigitte Müller
v/o DOMIND
Philosophenweg 30
5000 Aarau

Suche ein Pfadi-
hemd. Grösse: 3. Bez.
Alexander Zachokke
v/o DELPHIN
Weinbergstr. 84
5000 Aarau
Tel: 24'15'02

Tel: 22'84'30
(Siehats, wie verpro-
chen keine Verar-
schung)

Jeder macht etwas,
keiner was er soli-
te. Aber alle mache
mit. (K..K)

Verkaufe ein Paar
Survivalstiefel.
100% wasserdicht.
Preis: 10 Fr.!!!!
Peter Haberstich
v/o PANTHER
Rothplatzstr. 2
5000 Aarau

INSE RATE ERSCHLIESSEN
DEN SCHWARZMARKT.

Tel: 22'42'58

WITZE WITZE WITZE

Der kleine Hans wohnt direkt neben dem Pfarrhaus und schaut interessiert zu, wie der Pfarrer den Gartenzaun repariert und sich dabei mit dem Hammer auf den Daumen haut. Einen Moment hat es dem Pfarrer die Sprache verschlagen, und bevor er den Mund aufmachen kann, hört er Hans sagen: „Gell, Herr Pfarrer, jetzt sollte man halt fluchen dürfen!“

Eine alte Dame macht zum ersten Mal in ihrem Leben eine Kreuzfahrt. Der Steward erkundigt sich, ob sie zufrieden sei. „O ja, es ist alles wundervoll.“ Sie zeigt auf das Bullauge: „Und der Wanderschrank ist fabelhaft. Was da alles hineingeht!“



Die Witze
sind
schon
lang
da

Lochen
ist
gesund

!!!!

Zeit
Bauit
Punten

„Herr Doktor, was hat das zu bedeuten, daß Sie zum 5. Mal einen gesunden Zahn gezogen haben?“ – „Das hat zu bedeuten, daß wir dem kranken Zahn wohl schon sehr nah sind.“

Kreidebleich unterbricht der Bräutigam den Pfarrer bei der Trauungszeremonie: „Moment, Moment, wie lange sagten Sie ...?“



Beim Frühstück im Pfadfindertager rühmt Wako: „Mmh, der Tee schmeckt heute richtig gut.“ Stefan nimmt einen Schluck: „Tee? Das ist Kaffe.“ Im gleichen Moment ruft der Lagerleiter: „Wer möchte nochmals Kakao haben?“

„Ach, Mamimamimami, gibst du deinem Töchterchen ein paar glitzernde Zahnrein?“ – „Bitte rede vernünftig mit mir, wenn du etwas von mir möchtest!“ – „Na gut, Ate, dann rök mal ein paar Kröten raus!“

Haus
Witze

SKI-DATEN 88

SKIFAN'S!! HALLO

ABTEILUNGS -

SKIRENNEN 88



Liebe Eltern, Bienli, Wölfe, Pfadisli, Pfader,
Cordées, Korsaren, Rover, Führer

Das OK des diesjährigen Abteilungsskirennen hat
sich entschlossen, wieder auf den Hasliberg zu
gehen. Hier die weiteren Infos.
(Es folgt keine separate Einladung!!)

Wann ? 17. Januar 1988

Wo ? Hasliberg, Käserstatt

Wer ? Alle im Alter zwischen 1 -99

Wie ? Mit einem Erismann - Car

Mitnehmen : geprüfte Skiausrüstung, Verpflegung
(Lunch oder Geld), Geld für Car und
Tageskarte, Photoapparat, etc.
(Am besten in einem Rucksäckli!)

Trotz der riesigen Teuerung, ist es uns gelungen
die Preise sehr tief zu halten !

Kosten :	Erwachsene (ab 20 Jahre)	40.--
	Jugendliche (ab 16 Jahre)	35.--
	Kinder (bis 16 Jahre)	30.--

WICHTIG

In diesen Preisen sind *selbstverständlich* folgende Sachen enthalten:

Reise, Tageskarte, Startgebühr, Vergnügen, uam.

Treffpunkt: 18. Januar 07.00 Uhr Bahnhof Aarau,
Güterspedition

Abfahrt : 07.05 Uhr

Rückkehr : 18. Januar ca. 18.30 Bahnhof Aarau

Wir laden auch alle *ELTERN* herzlich ein !

Die betreffenden Einheitsführer und Führerinnen begleiten (nach interner Absprache) ihre Gruppen, Meuten, und Stämme. Sie übernehmen die Verantwortung für ihr Leute während dem Skifahren.

Anmeldung bis spätestens 12. Januar 1988 an:

Anita Hutmacher v/o Struppi, Juraweidstr.251,
5023 Biberstein. Fragen etc. 37'15'21

by Click & Stick

X-----X Abschneiden X-----

Anmeldung für das Abteilungsskirennen vom 17.1.88

Name:..... Vorname:.....

Pfadiname:.....

Adresse :

PLZ/Ort :

Jahrgang: Meute/Stamm/Gruppe:

Unterschrift der Eltern:

PFADER PFADER

Fähliweekend (17./18.10.87)

Um 13.30 Uhr besammelte sich unser Fähli am Bahnhof. Das Gepäck konnten wir ins Auto der Familie Rietmann verladen. Danach machten wir Ansetzen und fuhren los. Auf dem Weg nach Untertentfelden mussten wir noch Posten einsammeln. Diese Posten führten uns schliesslich zum Lagerplatz. Dort angekommen, stellten wir zwei Zelte auf und bauten eine Küche. Als dies beendet war, folgte ein kleiner Theorieteil. Die erfahrenen Pfader hörten Chnebel zu, wie man eine Übung aufbaue. Die neueren Pfader lernten bei mir den Grundstoff der JP-Prüfung. Um 17.45 Uhr war Zeit zum Kochen. Die JPKs konnten jetzt ihre Kochkünste beweisen. Sie kochten Ravioli, dazu gab es Salat und Schokoladencreme. Als es ca. 19.00 Uhr war, wurde bekannt gegeben, dass es eine Nachtübung gäbe. Zuerst wurde dies als Witz aufgefasst, aber dann fing es an zu glauben. Um 19.30 Uhr marschierten wir los. Plötzlich, bei einer Waldhütte, trafen wir St. Georg-Pfader an. Mit diesen machten wir eine Schmuggelübung. Kork, das tummelnde Schwein, war auch noch gekommen. Von der Schmuggelübung selber brauche ich nicht viel zu erzählen, denn ihr wisst ja, wie das geht. Auf jeden Fall dauerte diese Übung bis gegen 24.00 Uhr. Nachher marschierten wir zum Lagerplatz und warteten, bis uns der Schlaf packte.



PFADER

Am Morgen des Sonntags, um 9.30 Uhr, gingen wir am unweit entfernten Brunnen Wasser holen. Chnebel und ich bereiteten das Frühstück vor. Wir nahmen das Frühstück bald ein. Danach folgte ein zweiter Theorieblock. Um 12.00 Uhr wurden die Zelte abgeprotzt und das Mittagessen zubereitet. Es mundete, denn es gab Spiegeleier mit Speck. Jetzt musste nur noch die Küche abgebaut werden. Das geschah sehr schnell und das Gepäck wurde wiederum in Rietmanns Auto verladen. Die Heimfahrt stand bevor. Wir sattelten die Velos und radelten zum Aarauer Bahnhof zurück. Dort machten wir Abtreten.

Allzeit Bereit

**Unser Bestreben:
Beste Qualität --
zufriedene Kunden**



Hauslieferdienst
064/22 14 36

R. + A. Spichiger

Delphin

PFADER SCHENKENBERG

Übungsbericht von der Stammbüfung am 31.10 87

Nachdem wir um 14 Uhr auf der Keba Antreten gemacht hatten, erzählte uns Chlaph was er vor hatte: Es war etwas wie ein Leiterlispiel nur viel Interessanter. Wir wurden in 4 2-er Gruppen aufgeteilt, die nacheinander Würfeln mussten. Je nachdem was man gewürfelt hatte, musste man eine Runde aussetzen oder in eines der 4 Gebiete einen Posten suchen gehen. Es gab folgende Gebiete: Sport, Pfadi, Aktuelles/Politik, Geographie/Geschichte. Wenn man viel Pech hatte, musste man aussetzen. Es gab sogar 2 Gruppen die mussten sechs Runden lang warten. Es gab auch Felder, bei denen man sich sportlich betätigen musste (Über einen Bock springen, ein Hindernislauf absolvieren). Es gab auch Bonusfragen, bei denen man besonders viele Punkte holen konnte. Wenn man im Ziel angekommen war, bekam man die verdiente Belohnung, in Form von Schokolade-Pudding. Nachdem auch die letzte Gruppe im Ziel war, sagte uns Chlaph noch wer die beste Gruppe war, bevor wir Abtreten hatten. Alles in allem gesehen war es eine gute Übung (vorallem wegen dem Schokolade-Pudding) wenn nur die Fragen nicht so schwer gewesen wären.

ALLZEIT BEREIT

Midi Aca

Highlights von der Vennernachtübung (für Inseider)

Eichle 1 - Kein Action geplant, Pfader mussten sich helfen - Wie ein Veloraum hallo kann - Schalters defekt-Blätter flogen weit - An einer Nachtübung sind Frauen selten, und sonst gibt's Applaus - Waas gibt 42+98 am Morgen um 3 Uhr - Bei Kompass liefen die Hirne heiss - Porsche Hahn im Korb bis Pfader kamen - Zombi wird allen Venner in Erinnerung bleiben (Turban Bééré)
Schade vermietete Hallenbad nur Badhosen - Lula....
Velo gestohlen - Passanten werden Glockenhof immer noch suchen. - Schalter + Picasso übten sich als bezahlte "Verarscher" - WIESO KEINE AUSWERTUNG ?!?!?!?!?!?

PFADER

Zur Nachahmung empfohlen/Zur Nachahmung empfohlen

Ich wollte dieses Pfadijahr mit einem Weekend abschliessen, und dazu war es -vom Wetter her gesehen- allerhöchste Zeit geworden.

So besammelte man sich am Samstag dem 17. Okt. 1987 beim Bahnhof Aarau. Nach den anfänglichen Beleidigungen, die mir von Quiri zuteil wurden, ging's dann endlich los. Ueber eine Kompassaufgabe, eine Chiffrieraufgabe und etliche Hügel, die den Pfadern im Wege standen, kamen sie am Lagerplatz an. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde das Lager, d.h. 2 Achterzelte, Fahnenmast, Infobrett, Latrine, Feuerstelle, Buschgrube und eine Küche mit allem Komfort, errichtet. Dann kamen die schon jetzt gegährten Pfader zum ersten Theorieteil dieses Weekends. Den älteren Pfadern wurde erklärt wie man eine Übung aufbauen "sollte". Den jüngeren wurde der JP-Stoff gelehrt (Quiri war verärgert, dass, obwohl er den JP schon hatte, den JP-Stoff nochmals durchnehmen musste. Wahrscheinlich liess er, hinter meinem Rücken, auch einige erniedrigende Sprüche über "seinen Venerer Chnebel" fallen.).

Nach einem sehr guten z'Nacht mit Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise, ging's ab an die Nachtübung. Es war eine hundekommungails Schmuggelübung, wobei ganz am Rande noch erwähnt werden müsste, dass auch einige geladene Gäste aus der KPA anzutreffen waren. Nach dieser gelungenen Nachtübung kehrte das Fähnli Luchs zum Lager zurück. Dort brätelte man noch eine Savelat, sang ein wenig, las noch [REDACTED] in der Chronik und begann von der vergangenen, "legendären" Luchszeit zu schwärmen. So ging dann jeder mit einem kleinen Schmunzeln in den Schlefsack (das war 3 Uhr nachts). Um 9'30 Uhr wurde Tagewach gemacht und wie üblich die Fahne unter Begleitung von Häfis Trompetengequieche aufgezogen. Nach dem z'Morge stand der zweite Theorieteil auf dem Programm. Die älteren Pfader entwickelten selbständig eine Übung, die jüngeren (auch Quiri!) einen kleinen Test. Nach diesem wurde zu Mittag gespiessen-oder wie man's nimmt-nachher abgeprotzt und nach Hause gefahren. Wobai de

PFADER PFADER

noch eine kleine Unstimmigkeit zu erwähnen wäre, die zur Folge hatte, dass Quiri es vorzog, nach Hause, anstatt zum Bahnhof zu fahren.

Dieses Weekend war eines meiner schönsten Pfaderlebnisse. So ein Föhnliweekend ist etwas sehr Unterhaltendes und fördert den Föhnligsist, der ja das Wichtigste in einem gut funktionierenden Föhnli ist. Darum empfehle ich allen Vannern so ein Föhnliweekend durchzuführen.

Es wird sicher ein **ERFOLG!**

Max Boret



Tel. 21 00 21

Hauptladen Aarau, Obere Mühle

Filialen in Buchs, Erlinsbach, Rohr

licht
ampfen
euchten

gutes
Licht
braucht weniger Strom

Fus. on Adler / Ritter

Nachdem die beiden Pfadibunde SPB und BSP zum PES (Pfadibund Schweiz) fusioniert haben, und die Kantonalverbände auch bereits davon reden, machen wir uns nun auch sehr konkrete Gedanken.

Die Grundstimmung zur Fusion zwischen Adler und Ritter ist eigentlich positiv, doch sind noch viele Probleme und Details ungelöst. Immerhin sind es zwei eigenständige Abteilungen mit ihren Traditionen und Vorstellungen, die berücksichtigt werden müssen.

Bereits wurde in verschiedenen Gremien und Zusammensetzungen diskutiert. So sind die Pfadfinderinnen Ritter grundsätzlich für eine Fusion. Der Abteilungsrat der Adler hat sich ebenfalls dafür erklärt. Am Führerweekend vom 7./8. November wurde das Thema Fusion mit allen Führern der beiden Abteilungen eingehend erörtert.

Aus der Diskussion ist folgendes hervorgegangen: Die Wolfsstufe sieht verschiedene Probleme in der Zusammenarbeit, die nicht nur die Sache an sich betrifft, sondern auch persönlicher Art sind. Man fragt sich, ob heute nicht schon genug zusammengearbeitet wird und Optimierungen im administrativen Bereich nicht genügen. Die Wolfsstufe möchte keines Falls mit den Bienli eine gemeinsame Stufe bilden.

In der 2. Stufe bei den Pfadfinderinnen und den Pfadern sieht es anders aus. Die positiven und negativen Erfahrungen die bereits in verschiedenen Lagern und an gemeinsamen Lagern gemacht wurden machten sich bemerkbar. So sprachen sich beinahe alle für eine Fusion aus, wobei auch hier noch verschiedene Fragen offen stehen. Sicher wird jedoch das Hela 88, der GP- Kurs und der Venner-GP- Kurs gemeinsam durchgeführt.

In der 3./4 Stufe bilden die Cordées für uns ein Problem, da wir keine gleiche Stufe haben. Es wird jedoch noch näher untersucht. Da die Rotten heute sowieso mehrheitlich gemischt sind, ist der Roverbetrieb problemlos. Allerdings wird mehr Aktivität seitens der Abteilung Ritter gewünscht.

ADLER - RITTER

Die Vorteile einer Fusion für die beiden AL's und deren Administration sind gross. Im Bereiche Kasse, Adressverwaltung, Versicherung könnte viel Aufwand eingespart werden. So bliebe mehr Zeit für die Führerbetreuung etc. Im Club-Lokal würden mit einem einzigen Clubchef viele Konflikte vermieden werden. Ebenfalls würde sich die Anzahl der Sitzungen vermindern, was eine spürbare Entlastung der AL's zur Folge hätte.

Die Wünsche der Abteilung Ritter sind zum Teil sehr konkret. Der Vorschlag, je ein Pfaderstamm mit einer Pfadisligruppe zusammenzulegen, wurde von der Pfaderstufe gar nicht schlecht aufgenommen. Allerdings gibt es wiederum Probleme im Bereich Traditionen, Führungsstil, Ausbildung. Eine langsame Annäherung ist sicher angebrachter, als eine Lösung von heute auf morgen.

Am Schluss der Diskussion war allen klar, dass etwas unternommen werden soll. Eine Fusionskommission aus je 2 Vertretern der 1. Stufe, der 2. Stufe und je 1 Vertreter der 3/4. Stufe plus die beiden AL's werden bis Ende März 88 die verschiedenen Probleme untersuchen, Lösungen ausarbeiten und neue Satzungen vorlegen. Anschliessend wird der Vorschlag dem erweiterten Abteilungsrat vorgelegt.

Elch

Streck zu Känguruh:



↑
Anssi

↑
Stroppi / Domino

OPERATIONE IMPERIALE

ROVERUEBUNG IN BADEN

Zu Gast bei der Pfadiabteilung Baden, konnten wir einen interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag verbringen.

Bis 16⁰⁰ Uhr, spielten wir am Börsenring um Aktienkapital. Dann wurde die Börse gestürmt und vom KVP eingenommen. Nun ging es darum, an die Position des 1. Generalsekretäres zu gelangen. Im Sinne des Kremelspieler, versuchten wir uns Position um Position nach oben zu schmuggeln.

Das Abendprogramm gestalteten wir dann ganz im Sinne der Badener. Sie forderten uns förmlich auf, uns um das Wohl aller zu kümmern. So setzten wir der Übung einen ganz persönlichen Stempel auf.

Ich möchte an dieser Stelle den Organisatoren persönlich Danken.

Zigüner

ps die verdorriener waren an diesem abend sichtlich froh, uns zu verabschieden !

ROVERSCHWERT

Roverschwert 1987 in Näfels

Nachdem wir als Vorarbeit eine Zeitung geschrieben hatten, (Blick für den Rover) ging es heute ins Glarnerland. Um 12.26 Uhr, als der Zug abfahren sollte, waren wir komplett. Bald kamen wir in Zürich an, wo jemand die geniale Idee hatte, man solle die Perron-Unterführung meiden. So speedeten wir (Wolf, Panda, Chlaph, Pfäffi, Kolibiri, Storch, Picasso und Schalter) durch den Bahnhof, wobei Chlaph ein sehr riskantes Gepäckwagenrennen durchführte. Picasso zeichnete sich durch seinen grossen Schlafsack aus, der ihm beim Durchqueren der Menge hinderlich war. Nach einer stündigen Fahrt (an der die meisten "aktiv" teilnahmen, (vgl. Heimfahrt!)) kamen wir schon bald in Näfels an. Nachdem wir ein Über- und ein Igluzelt aufgestellt hatten, ging es zum Postenlauf.

Als erstes mussten wir den Posten 3 anlaufen. Dieser war jedoch so masslos überlastet, dass wir 2 1/2 Std. warten mussten, bis wir den Posten lösen konnten. Die Aufgabe bestand darin mit einer 80 cm durchmessenden Druckwalze, auf die wir Lettern zu befestigen hatten, eine möglichst originellen Text zu drucken. Der Text lautete dann auf Grund des leicht feuchten Wetters und in Kombination mit dem Motto: "Nüüs i`ds Ghäus, heisst Wasser i Grind, kämpfen und weiterkämpfen!"

Als besondere Spezialität, gab es noch ein Roverschwert-Radio, das den Namen Fridilwällä trug. Hier wurden immer die neusten Nachrichten und Meldungen verbreitet. Auch war es möglich mit dem Beantworten von den vom Radio gestellten Fragen Punkte zu gewinnen. Dies gelang uns aber leider nicht, da wir über kein Nafel verfügten und das nötige Wissen fehlte.

Beim nächsten Posten ging es darum einen kurzen Bericht über Umwelt, Wahlen 87 oder AIDS auf Tonband zu sprechen. Wir entschlossen uns zum Thema Umwelt. Bei jedem Posten gab es noch ein "fil rouge" zu lösen, der bei jenem Posten darin bestand, bekannte Signets von TV- und Radiosendungen zu erkennen. Leider konnten wir nun keine Posten mehr anlaufen, da diese um 21.00 schlossen.

Anschliessend begaben wir uns ins Festzelt, wo wir Z`nacht assen.

ROVERSCHWERT

Das Abendprogramm war sehr vielseitig. Es gab unter-
andern: Hard-Rock, Emil-Berzogs-Karrieren-Kabarett,
Central-Busmusik, Volkstänze, Lagerfeuer, Dixie-
Land, Ghüis-Ausstellung und Kino (Don Camillo).

Als dann alle sich im Schlafsack verkrochen hatten
und vor Regen geschützt waren (Wolf brauchte 4
Regenschirme um sich gegen das aufdringliche Nass
zu schützen!) schlief man ruhig ein.

Gegen 08.00 Uhr begaben wir uns ins Festzelt um
das Morgenessen in den Leib zu führen. Gleich
darauf folgte die Andacht. Nach dem geistigen Früh-
turnen machten wir uns auf die "Ghüis-Stafette",
einem Medien - OL.

Ab 11.30 konnte man im Festzelt Z'mittag essen.
Es gab Sandwiches, einen Apfel und eine Glarner-
pastete. Anschliessend war die Rangverkündigung.
Mit Freude konnten wir feststellen, dass wir die
beste Aarauer Rotte waren!!!

Nach diesem Finale zogen wir Richtung Bahnhof, wo
wir um 14.30 Uhr abfahren. Die meisten waren jetzt
nicht mehr so frisch und verbrachten die Zugfahrt
schlafend.

Schalter





In Kürze:

Papiersammlung im Oktober. Die Stadt Aarau bedankte sich für den Grosseinsatz an Vennern und GF's. Ich danke an dieser Stelle ebenfalls.

Heimrenovation. Herzlichen Dank, all denen, die an der Heimrenovation grosse Arbeit geleistet haben. Unterandem wurde das WC frisch getäfert (Känguruh, BRAVO!!!), der Vorplatz in Stand gestellt, das Vordach saniert, die Küche geputzt und mit neuem Geschirr versehen, etc. Wir bitten alle Benutzer dem Heim weiterhin Sorge zu tragen.

IV der PBS in Aarau. Auch hier wurde enormen Einsatz gezeigt. Die Echos aus der Schweiz waren alle positiv, besonders gut gefiel die Dekoration und der reibungslose Ablauf von Verhandlungen und Essen. Der Dank gebührt Euch. Wer das Erinnerungsglöcklein noch nicht erhalten hat (Führer und Korsaren) melde sich bei Eich, Führerinnen, Cordées bei Omega.

Führerweekend in Aarau. Die Teilnahme hielt sich in Grenzen. Immerhin waren die meisten anwesend, ausser diejenigen, die sich wiederum nicht abmeldeten. Schade für das eingekaufte Essen. Schade auch für diejenigen die sich die Zeit nahmen und nicht alles beschliessen konnten, weil die Hälfte fehlte.

Eich



KLATSCHBAR

KLATSCHBAR

Politik: Ameisi und Struppi traten nun definitiv den Grünen Altstadt bei. Nach einer Higgins-Diskussion endete diese grün in grün, vorallem die äusseren Extremitäten waren (sind noch) grün. Leider konnten unsere zahlreichen Pfadipolitiker wiederum keinen Sitz machen. Schalk zog seine Kandidatur als Nationalrat sofort zurück, als er sah, dass auch Ameisi (der Ältere) und Mungo kandidierten. Sie hätten ihm sicher den Rang abgelaufen. Dafür profilierte sich der ehemalige KFM Adam, nicht nur als Bundesratskandidat, sondern auch als guter Redner an der DV in Aarau.

Kanton: Zack lernt den Wettiger Wöfius nicht nur das Fürchten, sondern auch das Schwimmen. Diverse Leute der KL hegen Rücktrittsgedanken. Wer ist noch unterbeschäftigt? Smart wechselte vom PST ins PBS T. Ein Aufsteiger? - Wir gratulieren. Aarauer Vice-Stafius blamierten sich bei Strolli. "Hier(auf dem Alpenzeiger) gibts kein Wasser!" Strolli fand nach 30 sec bereits den Brunnen, allerdings am Ende der Nachtübung. DV in Aarau: Eine unbekannte Führerin soll laut informierten Kreisen dem ehem. Bundespräsident Lorenzo W. die Suppe über die Uniform eingesetzt haben. Quirli und Chlapb arbeiteten nur gerade 1 1/2 Stunden im Service, als sich das Portemonnaie Manco gegen 20.-- steigerte. Shirka, als geübte Servierdüse, konnte aber mit ihren "Mehreinnahmen" die Löcher wieder stopfen. Führerweekend: Neues Ohrenspühmittel entwickelt und getestet von Ameisi und Struppi. Colgate Fluor S heisst das neue Produkt. Chrigel meint: Wir fusionieren lieber mit dem Feldschlösschen, da können wir mehr profitieren. Strech äusserte sich für die Provins und Mus möchte sich wohl mit dem EMD fusionieren.

KLATSCHBAR INFOS

Beziehungsbörsen: Wind und Sturm um Rikki vorbei.
Dimitri solo, Strech auch. Stress und Chäber
bekamen den zweiten Wolf. Wir gratulieren.
Auch bei Peti ist etwas unterwegs - fragt sich
nur wann, auf alle Fälle ist er nun verheiratet.
Grüne Front: Hilfe, wer verteidigt unser Mutter-
land? Mus, Marder, Strech, Has, etc. alle sind
wieder zu Hause. Doch gottseidank werden sich
Porsche, Gnom und andere bald in die Bresche.
So können wir beruhigt weiterpfädeln.

Etwas gesehen, etwas gehört? Beiträge werden
garantiert abgedruckt! i.A. Elch

Schon einmal etwas von Ameisina gehört? - Fildromat
bzw. ... wie immer.

Frohe Weihnachten
+ es guets Nöis!

~FIN~

Vom Cembalo bis zum Klavier

zum noten

 schlüssel

Daniel Müller
 dipl. Klavier-
 und Cembalo-
 Baumeister

Palzgasse 15
 Färbergasse
 5000 Aarau
 084/24 43 07

Stimmungen ● Reparaturen ● Verkauf

Ist Ihr Klavier noch in guter Stimmung?

Sebel ● Stimmrahmen ● Fülltepe ● Rhythmus ● Young & Co.

Auch hier könnte Ihr Inserat stehen
 und von mehr als 500 Familien gelesen werden...

Informieren Sie sich doch unverbindlich bei:

*Regula Hirtig 1/6 Stricker
 Bronengasse 8*

5000 Aarau

24'54'90

Marianne Erne
Hohlgasse 65

5000 Aarau

6201265

A Z
5000 Aarau

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach, 5001 Aarau

Darüber wird ich noch wissen!

Bankverein
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
KREDIT

*Eine neue Idee vom Bankverein
Das Bankverein-Ausbildungsplano mit Kredit und umfassenden
Dienstleistungen. Exakt auf die Anforderungen und Wünsche von
jungen Leuten! (zusgeschritten * Alter 20 - 30 = mindestens Zehnjährige Matura)*

Das ist die Bankverein-Ausbildungsförderung:

Neu

1. Ein Bankverein-Ausbildungsplano mit dem bekannten Bankverein-
Mehrwert und Vergütung.
2. Ein Ausbildungsvertrag mit Kredit-Versicherungsschutz.
3. Keinplaner Informationen rund um Studium, Ausbildung und Finanzen.
4. Case-Service: Unterstützung beim Erstellen von Dissertationen und
Diplomarbeiten.
5. Einbindung an ausgewählte Bankverein-Veranstaltungen
Kredit-Zustellung von Publikationen, wie Monatsschein unserer Zeitschrift
der Monat vom Bankverein.

Die Bankverein-Ausbildungsförderung wird Ihnen manches erleichtern. Nehmen Sie noch heute mit der nächstgelegenen Bankverein-Filiale Kontakt. (Bitte senden Verlangen auf und verlangen Sie detaillierte Angebote.)

 **Schweizerischer
Bankverein**

Aarau - beim Bahnhof

Bankverein. Eine Idee mehr.